

Mehr Raum für alle in
Alt-Treptow & Plänterwald

Anwohnerparken

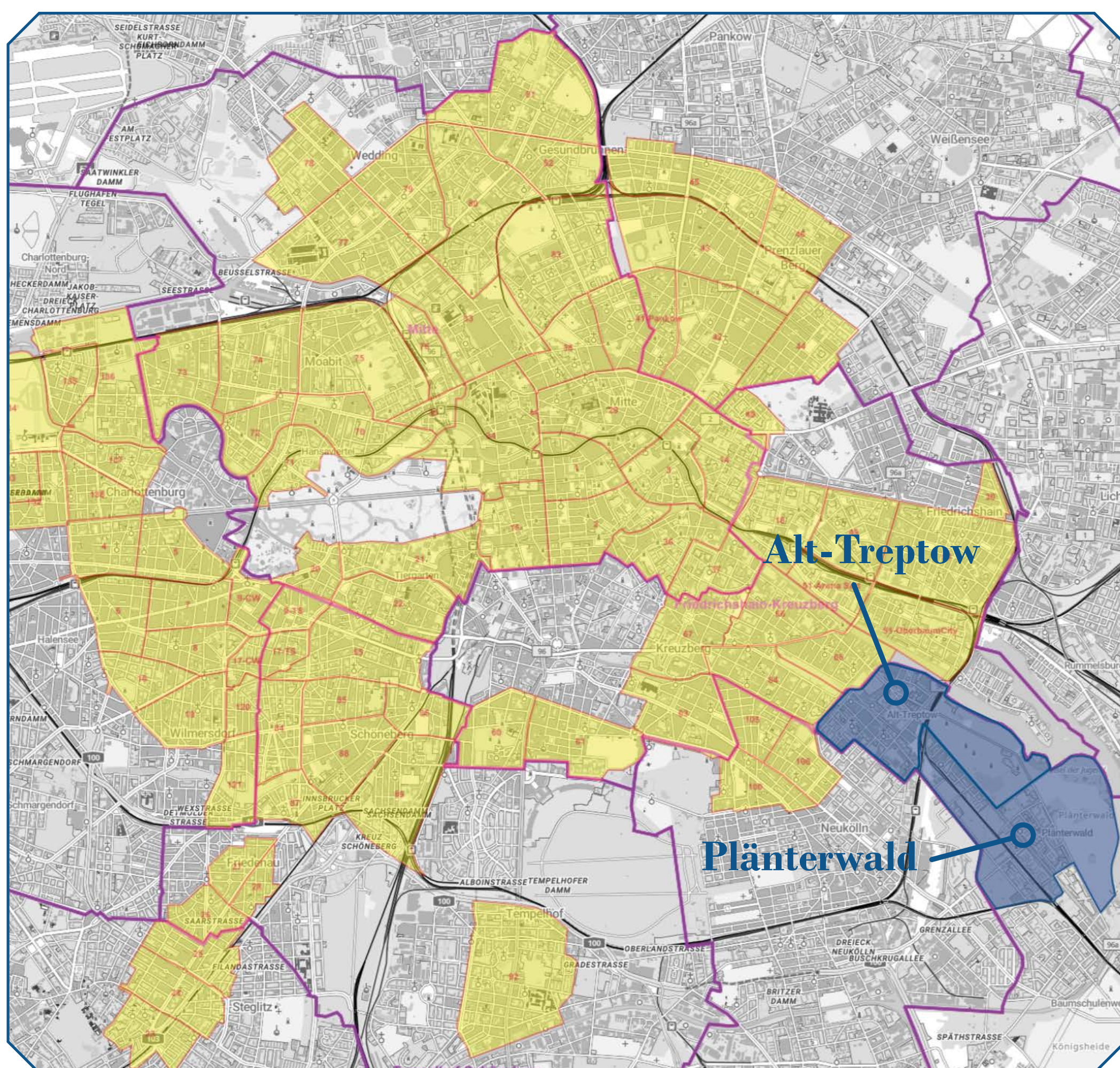
Wie funktioniert das?



Was bedeutet Anwohnerparken?

In Berlin gibt es Stadtgebiete, in denen das Parken komplett kostenlos ist. In anderen, insbesondere innerhalb des S-Bahn-Rings, fallen für das Parken auf öffentlichem Gelände Parkgebühren an bzw. werden bestimmte Nutzergruppen wie Anwohnende und Gewerbetreibende in der Nutzung der Parkplätze begünstigt. In diesem Fall spricht man von Anwohnerparken bzw. Parkraumbewirtschaftung. Damit kann das Parkaufkommen gesteuert und das Verkehrsaufkommen reduziert werden.

In Alt-Treptow und in Plänterwald gibt es bisher kein Anwohnerparken. Dabei sind in beiden Stadtteilen freie Parkplätze für Anwohner:innen schon lange Mangelware. Mit dem Anschluss an die A100 sowie der Wiedereröffnung des Spreeparks ist mit einer Verschärfung der Situation zu rechnen. Könnte das Anwohnerparken hier Abhilfe schaffen?



Quelle: Geoport Berlin

Parkzonen mit Parkraumbewirtschaftung (in gelb)
in Berlin (Kartenausschnitt)

Wie funktioniert das Anwohnerparken in Berlin?

Zunächst muss die Bewohnerparkzone vom Bezirk eingeführt werden. Anwohner:innen, Gewerbetreibende und Handwerker:innen können dann einen kostenpflichtigen Parkausweis beantragen. Mit diesem Ausweis können sie bis zu zwei Jahre lang in ihrer Parkzone parken, ohne einen Parkschein lösen zu müssen. Fahrzeuge, die nicht zu diesen Nutzergruppen gehören, gelten als Besucher und müssen einen Parkschein lösen.

Wer kann eine Parkraum-Vignette beantragen und was kostet diese?

Die Preise sind im Rahmen der allgemeinen Straßenverkehrsordnung gesetzlich geregelt und gestalten sich in Berlin aktuell wie folgt:

Nutzergruppe	Preis / Zeitraum	Hinweis
Anwohner:innen	20,40 €/2 Jahre	Begrenzt auf ein Fahrzeug
Gewerbetreibende	90,00 €/1 Jahr 130,00 €/2 Jahre 160,00 €/3 Jahre	Betriebsvignette für Betriebsitz
Handwerker:innen	130,00€/0,5 Jahre 200,00 €/Jahr 350,00 €/2 Jahre	Gültig für bis zu 4 Fahrzeuge, jedoch nicht bei gleichzeitigem Einsatz
Besucher:innen	Beispiel Neukölln: 0,75 €/15 min 3,00 €/1 Stunde	Kann vom Bezirk individuell festgesetzt werden

Quelle: SenMVKU, Stand:12/2024

Gibt es genug öffentliche Parkplätze für Anwohnende?

Zahlenmäßig reichen die vorhandenen Parkplätze in Alt-Treptow und Plänterwald für die Fahrzeuge der Anwohnenden vollkommen aus.

Stadtteil	Öffentliche Parkplätze	Gemeldete PKWs (Jahr: 2022)
Alt-Treptow	3.187	2.818
Plänterwald Ost	2.398	1.908
Plänterwald West	1.883	1.127

Quelle: VIZ Berlin, Tagesspiegel

Berücksichtigt man darüber hinaus, dass manche Wohnhäuser zusätzlich über private Parkplätze verfügen (Tiefgaragen, Parkplätze auf Privatgelände), ist das Verhältnis von vorhandenem Parkraum und Parkplatzbedarf von Anwohner:innen sogar noch entspannter.

Wie teuer ist Anwohnerparken in Berlin im Vergleich zu anderen Städten?

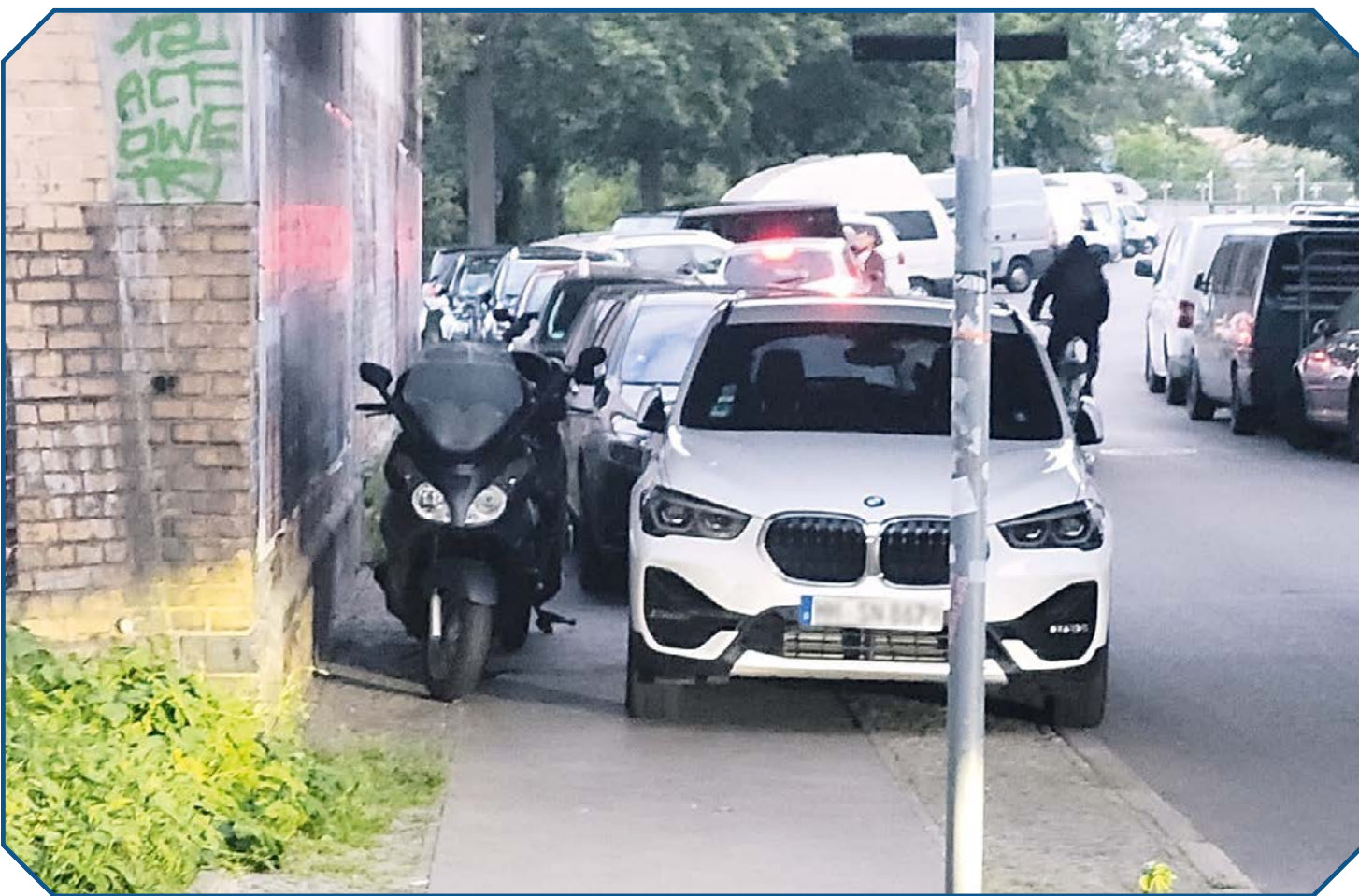
Im deutschlandweiten Vergleich verlangt Berlin mit Abstand am wenigsten für eine Anwohner-Vignette – was im Umkehrschluss heißen könnte, dass hier die meisten Kosten auf die Allgemeinheit umgewälzt werden. Bonn ist Spitzenreiter (360 EUR/Jahr), weitere Beispiele sind Köln (100 EUR/Jahr), Bremen (75 EUR/Jahr), Hamburg (65 EUR/Jahr) und München (30 EUR/Jahr).



Parcken aktuell in Alt-Treptow und Plänterwald



Geparkte Transporter und zweite Reihe-Parker in der Bouchestrae. Ob die alle zu Anwohnenden gehören?



Mangelware freier Parkplatz und kein Durchkommen in der Puderstrae: Fußgänger:innen, Rollstuhlfahrer:innen und Kinder müssen auf die Straße ausweichen.



Gewerbliche Nutzer als Dauerparker in der Jordanstrae – komplett kostenlos.



öffentlicher Abstellplatz für Freizeitfahrzeuge auf dem Dammweg – komplett kostenlos.

Welche Schritte braucht es, damit eine Parkzone eingeführt werden kann?

Bevor das Anwohnerparken eingeführt werden darf, muss der Bezirk den Verkehr im Kiez gutachterlich untersuchen lassen. Nur dann, wenn nachgewiesen wird, dass der Parkdruck hoch ist, weil verschiedene Personengruppen um wenige Parkplätze konkurrieren, kann die Parkraumbewirtschaftung eingesetzt werden, um den Parkdruck zu senken.

Plant der Bezirk ein Gutachten zur Parksituation in Alt-Treptow und Plänterwald?

Am 09.06.2022 hat die Bezirksverordnetenversammlung mit einem Beschluss (BVV-Beschluss IX/0127) das Bezirksamt aufgefordert, die Einführung einer entgeltpflichtigen Parkraumbewirtschaftung in einzelnen oder zusammenhängenden Ortsteilen in Verwirklichung der bezirklichen Nachhaltigkeitsstrategie zu prüfen. Jedoch konnte bisher keine Finanzierung für entsprechende Untersuchungen und begleitende Beteiligung der Öffentlichkeit sichergestellt werden.

Du hast weitere Fragen oder willst aktiv für eine Einführung von Anwohnerparken werden?

*Dann melde dich gerne unter
klima@kungerkiez.de*

Du suchst jetzt schon einen dauerhaften Stellplatz?

Dann ist der vergünstigte Kiezparken-Tarif des ParkCenters vielleicht das Richtige:

www.parkcentertreptow.de